

Mit einem Leserbrief äußert sich ein Leser oder eine Leserin in schriftlicher Form zu einem Artikel aus einer Zeitung oder Zeitschrift.

Dabei geht es darum die **eigenen Meinung begründet** darzustellen.

Um einen gut strukturierten und argumentativen Leserbrief zu verfassen, ist es sinnvoll den Text schrittweise zu erschließen. Bearbeite die folgenden Aufgaben zum Text "Was ist toxische Männlichkeit?", um deinen korrigierten Leserbrief zu überarbeiten.

Deinen korrigierten Leserbrief gibst du am Ende ab!

- ① Beantworte die W-Fragen zum Inhalt des Textes „Was ist toxische Männlichkeit?“. Schreibe die Antworten in Stichpunkten auf ein separates Blatt.

Hinweis: In der Aufgabe geht es nur um den Inhalt des Textes - hier gehören noch keine eigenen Mutmaßungen, Behauptungen oder Meinungen rein!

- **Wer?** (Um wen geht es in dem Artikel?)
- **Was?** (Um was geht es? Was ist der inhaltliche Kern des Textes?)
- **Wann?** (Lässt sich der Artikel zeitlich einordnen? Gibt es einen inhaltlichen Zeitsprung? Wie war es früher? Wie ist es heute?)
- **Warum?** (Warum wird das Thema diskutiert? Warum ist es wichtig sich damit auseinander zu setzen?)
- **Welche Folgen?** (Welche Folgen zeigt der Artikel auf? Was werden für Schlüsse gezogen?)

- ② Um einen Leserbrief verfassen zu können, musst du dir überlegen welche Meinung du vertreten möchtest.

Eine Meinung muss immer argumentativ gestützt werden, damit sie ernst genommen werden kann.

Ein Argument besteht immer aus einer **Behauptung**, einer *Begründung* und einem Beispiel.

Entwickle mindestens drei Argumente (bestehend aus: Behauptung, Begründung und Beispiel), die deinem Standpunkt entsprechen.

Notiere sie in einer Tabelle (s. unten).

Beispiel:

Behauptung	<i>Begründung</i>	<u>Beispiel</u>
Männer dürfen keine Gefühle zeigen.	<i>Wenn Männer Gefühle zeigen, zeigt das, dass sie schwach sind. Es ist biologisch (in der DNA verankert), dass Männer sich um Frauen kümmern müssen, deswegen müssen sie immer stärker sein als Frauen.</i>	Schon in der Steinzeit haben die Männer gejagt, damit alle genug zu Essen haben und sie haben das Lager verteidigt.

Soweit zur Vorbereitung - jetzt geht es ans Schreiben!

Nimm dir ein neues Blatt und verfasse deinen Leserbrief mithilfe der folgenden Aufgaben!

- ③ Damit der Leserbrief verständlich ist, ist es wichtig, dass er eine übersichtliche Struktur hat: Einleitung, Hauptteil, Schluss.

- **Verfasse** eine **Einleitung** mit einem *Betreff*, einer *Anrede* und einem *einleitenden Satz*.

**Aufbau**

Die Abschnitte des Leserbriefes und auch die Argumente trennst du mit einer Leerzeile voneinander!

Du kannst dafür die Formulierungshilfen nutzen.

Stellungnahme eines Lesers

Sehr geehrte Damen und Herren, ...

Bezugnehmend auf ihren Artikel „...“, welcher am „...“ in/auf „...“ veröffentlicht wurde, möchte ich meine Meinung äußern.

- ④ Um deine Meinung zu begründen, **formuliere** aus deinen Argumenten aus Aufgabe 2 einen zusammenhängenden **Hauptteil**.

- Tipp: Setze deine Argumentation so zusammen, dass sie aufeinander aufbaut. Fange zum Beispiel mit dem schwächsten Argument an und beende deine Argumentation mit dem stärksten Argument.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass *Behauptung 1*. Dies liegt an *Begründung 1* und wird zum Beispiel deutlich, an *Beispiel 1*...

Ein weiterer Grund ist, *Behauptung 2*. Studien haben belegt, dass *Begründung 2* und man sieht das zum Beispiel, wenn *Beispiel 2*...

- ⑤ Am Ende eines Leserbriefes geht es darum, seine Aussagen noch einmal kurz und knackig zusammen zu fassen. Danach kann man entweder: einen Apell (eine Aufforderung) an die Leserschaft richten, einen Wunsch äußern oder eine Zukunftsprognose formulieren. Als letztes beendet man den Brief mit einer Grußformel.

- **Verfasse** einen **Schluss** für deinen Leserbrief.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...

Anhand meiner Argumentation lässt sich feststellen, dass ...

Ich bin mir sicher, dass in der Zukunft ...

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass

Gemeinsam könnte die Gesellschaft...

Super! Du hast deinen Leserbrief überarbeitet. Bevor ihn jemand anderes liest, lies ihn nochmal Korrektur! Achte auf deine inhaltliche Überzeugungskraft ebenso, wie auf deine Rechtschreibung und deinen Satzbau!